



JAHRESRAPPORT

2023

RAPPORT ANNUEL

SSR/CSA

SCHWEIZERISCHER SENIOREN RAT

CONSEIL SUISSE DES AÎNÉS

CONSIGLIO SVIZZERO DEGLI ANZIANI

Inhalt

2	Inhalt
3	Vorwort/ Préambule
4	AGr Alter in der Gesellschaft und Migration
7	GTr Viellesse et Société
10	AGr Informations- und Kommunikationstechnologie
12	GTr Technologie de l'information et de la communication
14	AGr Wirtschaft und Steuern
17	GTr Economie et Fiscalité
20	AGr Soziale Sicherheit
23	GTr Sécurité sociale
26	AGr Gesundheit
28	GTr Santé
30	GTr Habitat et Mobilité
32	Expertenkommission Recht
33	Commission d'experts Droit

Vorwort

In den Jahresberichten der verschiedenen Arbeitsgruppen für das Jahr 2023 spiegelt sich ein breites Spektrum an Aktivitäten und Engagements wider. Die Arbeitsgruppen, darunter Alter in der Gesellschaft und Migration, IKT, Wirtschaft & Steuern, Soziale Sicherheit, Gesundheit, Habitat & Mobilität sowie die Expertenkommission Recht, haben intensiv an vielfältigen Themen gearbeitet.

Die Berichte zeigen, wie die Arbeitsgruppen sich kontinuierlich für die Belange älterer Menschen einsetzen, sei es durch Maßnahmen zur Wahrung von Würde, Lebensqualität, Autonomie und Selbstbestimmung, der Förderung von Beziehungen zwischen den Generationen oder der Vermeidung von Altersdiskriminierung. Es wird deutlich, dass der SSR bestrebt ist, den gesellschaftlichen Wandel und die Bedürfnisse der älteren Menschen zu antizipieren und in Einklang zu bringen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen haben sich mit Experten und Fachleuten ausgetauscht und an wichtigen Veranstaltungen teilgenommen und den SSR vertreten. Themen wie Pflegeinitiativen, finanzielle Aspekte im Alter generell und in der Gesundheitsbranche, Mobilität im Alter, Digitalisierung und rechtliche Fragestellungen und mehr wurden diskutiert und fanden Niederschlag in der „Alterspolitischen Agenda“, zahlreichen Vernehmlassungen zuhanden der zuständigen Behörden und in Stellungnahmen zu Altersvorlagen.

Esther Waeber-Kalbermatten und ich haben uns zum Ziel gesetzt, als Co-Präsidenten die grosse und kompetente Leistung der SSR-Delegierten aus den beiden Trägerverbänden VASOS und SVS zu bündeln und zielgerichtet weiterzutragen, um damit den älteren Menschen eine Stimme zu geben, welche an den wichtigen Stellen gehört werden wird.

Préambule

Les rapports annuels des différents groupes de travail pour l'année 2023 reflètent un large éventail d'activités et d'engagements. Les groupes de travail, dont Vieillesse dans la société et migration, TIC, Économie & fiscalité, Sécurité sociale, Santé, Habitat & mobilité ainsi que la commission d'experts Droit, ont travaillé de manière intensive sur des thèmes variés.

Les rapports montrent comment les groupes de travail s'engagent continuellement pour les intérêts des personnes âgées, que ce soit par des mesures visant à préserver la dignité, la qualité de vie, l'autonomie et l'autodétermination, à promouvoir les relations entre les générations ou à éviter la discrimination liée à l'âge. Il apparaît clairement que le CSA s'efforce d'anticiper et de concilier les changements de la société et les besoins des personnes âgées.

Les membres des groupes de travail ont échangé avec des experts et des professionnels et ont participé à des manifestations importantes pour représenter le CSA. Des thèmes tels que les initiatives en matière de soins, les aspects financiers dans la vieillesse en général et dans la branche de la santé, la mobilité des personnes âgées, la numérisation et les questions juridiques et bien d'autres encore ont été discutés et ont trouvé un écho dans l'« Agenda de la politique de la vieillesse », dans de nombreuses consultations à l'intention des autorités compétentes et dans des prises de position sur des projets de loi concernant la vieillesse.

Esther Waeber-Kalbermatten et moi-même nous sommes fixés comme objectif, en tant que co-présidents, de rassembler et de transmettre de manière ciblée l'importante et compétente prestation des délégués du CSA issus des deux associations responsables, la FARES et l'ASA, afin de donner aux personnes âgées une voix qui sera entendue dans les lieux importants.

Reto Cavegn, Co-Président

Jahresberichte 2023 der Arbeitsgruppen des Schweizerischen Seniorenrates SSR

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Alter in der Gesellschaft und Migration

1. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe 2023

Kurt Rüttimann (SVS), Vorsitz
 Marianne Streit (VASOS), Stv. Vorsitz
 Felicitas Würth (SVS), Protokoll
 Theres Engeler (SVS), Migration
 Jakob Hauri (VASOS), Migration
 Hans Albert Rölli (VASOS), Sounding Board «Gewalt im Alter verhindern»
 Béatrice Spang, Fachperson

2. Durchgeführte Sitzungen (physisch / virtuell)

AGr-S 1/23	21.03.2023	Baden
AGr-S 2/23	15.06.2023	Schaffhausen (Minisession)
AGr-S 3/23	11.09.2023	Baden
AGr-S 4/23	14.11. + 27.11.2023	Zoom-Meeting

3. Einbezug von Experten oder Fachpersonen

Béatrice Spang (vormals Präsidentin der AGr A iG + M) als Fachperson

4. Behandelte alterspolitische Handlungsfelder / Stand der Arbeit

Handlungsfelder	Massnahmen/ Stossrichtung	Status
Würde, Lebensqualität und Autonomie der älteren, insbesondere der vulnerablen Menschen erhalten	Einfordern von Programmen: die die Einbindung älterer Menschen in Freiwilligenprojekte erleichtern; die den Zugang zu Kultur und Kunst für ältere Menschen erleichtern. Schaffung von Mentoring-Programmen, bei denen ältere Menschen ihre Erfahrungen mit jüngeren Generationen teilen können. Einfordern von spezialisierten Rechtsberatungsdiensten für ältere Menschen. Einfordern von Plattformen zur Einbindung älterer Menschen in den politischen Prozess.	Laufender Prozess

Unterstützen bei Gründungen von kantonalen Seniorenräten	Kontakt mit Behörden und Senioren-Organisationen: <ul style="list-style-type: none"> • Appenzell • Solothurn • Basel-Stadt • Basel-Land • Glarus • Schwyz 	in Arbeit in Arbeit erledigt erledigt in Arbeit in Arbeit
Beziehungen Jung und Alt fördern	Gemeinsame Projekte in Schulen und Gesellschaft Mit Handy oder Tablet ins Digital-Café Quartier-Treffpunkte / Sitzplätze / Rundgänge Generationen-Vertrag: Solidarität zwischen den Generationen	laufender Prozess
Altersbashing vermeiden, welches sich auf die Kritik und / oder Verspottung von älteren Menschen bezieht.	Respektvolle und konstruktive Artikel, Beiträge und Gespräche unabhängig vom Alter fördern und verschiedene Perspektiven verstehen! Insbesondere in Online-Diskussionen oder sozialen Medien - auch in Tageszeitungen (zBsp. Beiträge + Karikaturen). Brief an Redaktion oder Leserbrief	laufender Prozess
Einsamkeit im Alter bekämpfen:	Alleinsein hat nur bedingt etwas mit Einsamkeit zu tun. Ungewolltes Alleinsein und ein Mangel an sozialer Teilhabe fördern die Einsamkeit. Durch sensibilisieren der Öffentlichkeit mit Veranstaltungen in Kantonen und Gemeinden. Konzept für die Umsetzung gegen Einsamkeit, Slogan: Teilhaben am Leben - gesellschaftlich und kulturell!	laufender Prozess laufender Prozess In Arbeit
Alter und Migration	Das Forum «Alter und Migration» ist am Neustrukturieren der Arbeit. Claudio Bolzmann (Haute école de travail sociale Genève) ist als neuer Präsident und das ebenfalls neu eingesetzte Co-Vizepräsidium Gisella Dufey (Rotes Kreuz) und Elma Hadzikudunic (HEKS) sind gefordert. Eine Umfrage bei den gut 20 Mitgliederorganisationen des Forums soll dabei Klarheit bringen: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte, wichtigste Themen und Anliegen • Die SSR AGr Alter in der Gesellschaft + Migration kann auch <u>ihre</u> Anliegen einbringen. • Im Forum stellen einzelne Mitglieder ihre Arbeiten im Bereich Alter und Migration vor. Die Betreuung 	laufender Prozess laufender Prozess

	Die SSR Delegation im Forum bilden Theres Engeler (bisher) und Jakob Hauri (neu).	Erledigt
--	---	----------

5. Ausblick

Im Gegensatz zu anderen Arbeitsgruppen sind wir nicht (so) von Volksabstimmungen, Initiativen, Reformen, betroffen. Vielmehr geben uns die gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen die Vorgaben. Das heisst, dass uns unsere Handlungsfelder und Themen weiter konstant begleiten werden.

6. Schlussbemerkungen

Die SSR AGr A iG + M stand im Einfluss von grossen personellen Veränderungen (50%). Neues Präsidium, 3 neue männliche Mitglieder erfordern einen Findungsprozess, welches ein effizientes Arbeiten ermöglicht. Zurzeit sind wir noch stark mit Erklärungsfragen, Definitionen und Anpassen bestehender Konzepte an die heutigen Herausforderungen beschäftigt. Ich danke den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit, zum Wohl der Seniorinnen und Senioren.

Kurt Rüttimann
Präsident AGr A iG+M
Birr, 2023-12-00

Rapports annuels 2023 des groupes de travail du Conseil suisse des aînés CSA

Rapport annuel 2023 du groupe de travail Vieillesse dans la société et Migration

1. Composition du groupe de travail

Kurt Rüttimann (ASA), président
 Marianne Streit (FARES), présidente adjointe
 Felicitas Würth (ASA), protocole
 Theres Engeler (ASA), Migration
 Jakob Hauri (FARES), Migration
 Hans Albert Rölli (FARES), *sounding board* «Prévenir la violence envers les aînés»
 Béatrice Spang, spécialiste

2. Réunions tenues (en présentiel / en ligne)

GTr-S 1/23	21.03.2023	Baden
GTr-S 2/23	15.06.2023	Schaffhouse (minisession)
GTr-S 3/23	11.09.2023	Baden
GTr-S 4/23	14.11. + 27.11.2023	Sur Zoom

3. Participation d'experts ou de spécialistes

Béatrice Spang (anc. présidente du GTr VdS + M) en tant que spécialiste

4. Champs d'action de la politique de la vieillesse traités / Avancement

Champs d'action	Mesures / Orientation	État
Préserver la dignité, la qualité de vie et l'autonomie des personnes âgées, en particulier de celles qui sont vulnérables	<p>Exiger des programmes qui facilitent l'implication des personnes âgées dans des projets de bénévolat, ainsi que leur accès à la culture et aux arts.</p> <p>Créer des programmes de mentorat dans le cadre desquels les personnes âgées peuvent partager leur expérience avec les jeunes générations.</p> <p>Exiger des services de conseil juridique spécialisés pour les personnes âgées.</p>	Processus continu

	Exiger la création de plateformes afin d'impliquer les personnes âgées dans le processus politique.	
Soutien dans la création de conseils cantonaux des aînés	<p>Contact avec les autorités et les organisations de seniors:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Appenzell • Soleure • Basel-Ville • Basel-Campagne • Glaris • Schwyz 	<p>En cours</p> <p>En cours</p> <p>Effectué</p> <p>Effectué</p> <p>En cours</p> <p>En cours</p>
Renforcer les relations entre jeunes et vieux	<p>Projets communs dans les écoles et au sein de la société</p> <p>Aller dans un cybercafé avec son portable ou sa tablette</p> <p>Lieux de rencontre dans les quartiers / places assises / promenades</p> <p>Contrat intergénérationnel: solidarité entre les générations</p>	Processus continu
Éviter le bashing fondé sur l'âge qui repose sur la critique et / ou se moque des personnes âgées	<p>Promouvoir les articles, contributions et discussions respectueux et constructifs, indépendamment de l'âge, et comprendre différentes perspectives!</p> <p>S'intéresser particulièrement aux discussions en ligne et aux médias sociaux – ainsi qu'aux quotidiens (p. ex. articles et caricatures). Envoyer une lettre à la rédaction ou écrire au courrier des lecteurs.</p>	Processus continu
Lutter contre la solitude des personnes âgées	<p>Être seul-e n'implique pas forcément vivre dans la solitude. Être seul-e sans l'avoir choisi et ne pas participer à la vie sociale favorisent la solitude.</p> <p>Sensibilisation du grand public par des manifestations aux niveaux cantonal et communal</p> <p>Concept de mise en œuvre de la lutte contre la solitude. Slogan: «Participer à la vie – sociale et culturelle!»</p>	<p>Processus continu</p> <p>Processus continu</p> <p>En cours</p>
Âge et migration	<p>Le travail du Forum national âge et migration est en cours de restructuration. Claudio Bolzmann (Haute école de travail social de Genève) en est le nouveau président. Les covice-présidentes, Gisella Dufey (Croix-Rouge) et Elma Hadžikadunić (EPER), également nouvellement nommées, sont mises à contribution.</p>	<p>Processus continu</p> <p>Processus continu</p>

	<p>Une enquête auprès de la bonne vingtaine d'organisations membres du Forum doit permettre de clarifier les choses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • points forts, thèmes principaux et préoccupations • Le GTr Vieillesse dans la société et Migration du CSA peut aussi faire part de ses préoccupations • Dans le cadre du Forum, certains membres présentent leurs travaux sur la vieillesse et la migration. La prise en charge des personnes âgées est un sujet particulièrement brûlant dans le domaine des soins à domicile et de la gérontologie. <p>La délégation du CSA au Forum se compose de Theres Engeler (reconduite) et de Jakob Hauri (nouveau).</p>	Effectué
--	--	----------

5. **Perspective**

Contrairement à d'autres groupes de travail, nous ne sommes pas (tellement) concernés par les votations populaires, les initiatives, les réformes. Nos actions sont davantage conditionnées par les changements sociaux et culturels. Par conséquent, nous conserverons les mêmes champs d'action et les mêmes thèmes.

6. **Remarques finales**

Le GTr VdS + M du CSA a connu d'importants changements de personnel (50%). Cela a eu des répercussions sur ses activités. Du fait de la nouvelle présidence et des trois nouveaux membres masculins, afin de pouvoir travailler efficacement, un processus d'identification est nécessaire. Actuellement, nous devons encore fournir des explications et des définitions, et adapter des concepts existants aux défis actuels – ce qui nous occupe largement. Je remercie les membres du groupe de travail pour leur collaboration constructive qui contribue au bien-être des personnes âgées.

Kurt Rüttimann
Président GTr VdS + M

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe IKT

Unsere Arbeitsgruppe hat das neue Jahr mit 4 Teilnehmern, nämlich Pierre Scherb, VSV, als Präsident, Ursula Zulauf, VASOS, Reinhard Hänggi, SVS, und Roland Grunder als Experte in Angriff genommen. Der zweite VASOS-Sitz war während der ersten Sitzung vakant. Bei den nachfolgenden Sitzungen ist dann Bea Heim noch zu uns gestossen. Als alt-Nationalrätin verfügte sie bereits über ein grosses, in der Praxis sich angeeignetes Wissen, vor allem durch mehrere Eingaben an den Bundesrat in Bezug auf Cyber-Kriminalität erworben.

Wir haben uns viermal getroffen, wovon zweimal in Solothurn (8. März und 11. Juli), einmal in Bern (20. September) und einmal per Zoom-Sitzung (29. November).

An der ersten Sitzung vom 8. März ging es vor allem darum, unseren aktuellen Stand zu ermitteln und das weitere Vorgehen festzulegen. Wir haben dann anschliessend, sowie während der anderen Sitzungen, die folgenden Themen behandelt:

Die **E-ID** wurde nach der Ablehnung in der Volksabstimmung wieder vom Bundesrat (BR) aufgenommen. Unsere Arbeitsgruppe hatte kein Interesse gehabt, an der vom BR geschaffenen Diskussionsplattform mitzuarbeiten. Die Pressemitteilung des Bundesrates (BR) vom 22. November 2023 geht in die richtige Richtung, wobei die Eidgenossenschaft die Leitung übernimmt.

Für das **Projekt Schürch** ginge es darum, neue Geldmittel zu finden, um es weiterzubringen. Es zeigte sich, dass es unmöglich war, Prof. Dieter Schürch zu kontaktieren. Schlussendlich kommt dazu, dass sich die Situation seit der ersten Untersuchung stark verändert hat, wobei heute die meisten Senioren ein Smartphone besitzen. Die Arbeitsgruppe beschliesst daher, dieses Projekt nicht mehr weiterzuverfolgen.

Die Stellungnahme betreffend das **elektronische Patientendossier** wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Gesundheit ausgearbeitet und am 17. Oktober eingereicht.

Anfangs Jahr stellte sich die Frage, wie es mit unserem **Internet-Auftritt** weitergeht, da das Intranet während längerer Zeit nicht abrufbar war und sogar im Intranet kaum mehr Neuigkeiten aufgeschaltet werden konnten. Es stellte sich die Frage, ob man nicht einen völlig neuen Internet-Auftritt anstreben sollte, trotz der sehr hohen Kosten für ein solches Unternehmen. Schlussendlich zeigte es sich aber, dass der

Webmaster in Zusammenarbeit mit einem neuen Internet-Provider alles wieder zum Laufen brachte. Die AG IKT hat sich deshalb schlussendlich gegen den geplanten Wechsel ausgesprochen.

Eine grundlegende Überarbeitung der **Alterspolitischen Agenda** mit einer neuen Klassifizierung der geplanten Themen wurde auf Anregung der Co-Präsidenten in Angriff genommen.

An interessanten Themen mangelt es unserer Arbeitsgruppe nicht, weshalb viele andere Gebiete nur am Rande angeschnitten werden konnten, denken wir nur an die Cyberkriminalität, das Internet der Dinge, die Sicherheit von Informationssystemen, die künstliche Intelligenz, elektronische Zahlungsmittel oder virtuelle Welten. Es wird uns daher sicher auch im neuen Jahr 2024 nicht langweilig werden.

Rapport annuel 2023 du groupe de travail Technologie de l'information et de la communication

Notre groupe de travail a abordé la nouvelle année avec 4 participants, à savoir Pierre Scherb, ASA, en tant que président, Ursula Zulauf, FARES, Reinhard Hänggi, ASA, et Roland Grunder en tant qu'expert. Le deuxième siège de la FARES était vacant lors de la première réunion. Bea Heim nous a rejoints aux séances suivantes. En tant qu'ancienne conseillère nationale, elle est au bénéfice d'importantes connaissances acquises dans la pratique, notamment dans le cadre de plusieurs requêtes sur la cybercriminalité adressées au Conseil fédéral.

Nous nous sommes réunis quatre fois: trois fois en présentiel, à Soleure (les 8 mars et 11 juillet) et à Berne (le 20 septembre), et une fois sur Zoom (le 29 novembre).

Lors de la première réunion du 8 mars, il s'agissait avant tout de faire le point sur la situation actuelle et de définir la marche à suivre. Et puis nous avons, ainsi que lors des autres réunions, traité les thèmes suivants:

Après son rejet en votation populaire, le Conseil fédéral (CF) a adopté le message concernant la loi sur l'**e-ID**. Notre groupe de travail n'a pas été intéressé par une collaboration à la plateforme de discussion créée par le CF. Le communiqué de presse du Conseil fédéral (CF) du 22 novembre 2023, qui spécifie que la Confédération prendra la direction des opérations, va dans le bon sens.

Quant au **projet Schürch**, il s'agirait de trouver de nouveaux financements pour le faire progresser. Il s'est avéré impossible de rentrer en contact avec le professeur Dieter Schürch. Sans compter que la situation a fortement évolué depuis la première étude, car la majorité des personnes âgées possèdent dorénavant un smartphone. Le groupe de travail décide donc de ne pas poursuivre ce projet.

La prise de position sur le **dossier électronique du patient** a été élaborée en collaboration avec le groupe de travail Santé et déposée le 17 octobre dernier.

Au début de l'année, la question du futur de notre **site Internet** s'est posée, vu que l'Intranet a été inaccessible pendant une longue période et que, même sur l'Intranet, il n'était pratiquement plus possible de mettre des nouveautés en ligne. Nous nous sommes demandé s'il ne fallait pas carrément envisager la création d'un nouveau site Internet, bien que cela engendrerait des coûts très élevés. Finalement, le webmaster, en collaboration avec un nouveau fournisseur d'accès, a réussi à tout

refaire fonctionner. Le GTr TIC s'est donc finalement prononcé contre le changement prévu.

Une révision radicale de l'«**Agenda de la politique de la vieillesse**», avec une nouvelle classification des thèmes envisagés, a été entreprise à l'instigation des coprésidents.

Notre groupe de travail ne manque pas de sujets intéressants. Par conséquent, de nombreux domaines n'ont pu être abordés que de manière marginale, notamment la cybercriminalité, l'Internet des objets, la sécurité des systèmes d'information, l'intelligence artificielle, les moyens de paiement électroniques ou les mondes virtuels. Nous ne nous ennuyons donc certainement pas non plus en 2024.

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Wirtschaft & Steuern

1. Personelle Zusammensetzung

- Ursula Zulauf, VASOS, Präsidentin
- Jörg Conrad, SVS, Vize-Präsident bis Juni 2023, verstorben September 2023
- Eliane Rey, VASOS, Vize-Präsidentin ab Juni 2023
- Katharina Lüthy, SVS

2. Geschäftsbehandlungen

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe trafen sich im Jahr 2023 zu insgesamt fünf Sitzungen. Mit den krankheitsbedingten Ausfällen von Jörg Conrad und den beiden neuen Arbeitsgruppenmitgliedern Katharina Lüthy und Eliane Rey sowie mit der neuen Leitung durch Ursula Zulauf galt es zu Beginn des Jahres erst einmal die Arbeitsmodalitäten festzulegen und den Kommunikationsfluss zwischen den Sitzungen zu definieren.

Die personell neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe behandelte insbesondere folgende Geschäfte:

- Erarbeitung der "Alterspolitischen Agenda 2023/2024" sowie deren regelmässige Zwischenstandsprüfung
- Erarbeitung einer Prioritätenskala zur Behandlung der alterspolitischen Geschäfte
- Stellungnahme zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung, Genehmigung durch die Delegiertenversammlung SSR. Überweisung an den Bundesrat
- Stellungnahme zur Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen und Banknoten (Bargeld ist Freiheit)». Genehmigung durch den Vorstand SSR, Überweisung an den Bundesrat.
- Erarbeitung einer Stellungnahme zur Teilrevision der Radio und Fernsehverordnung -Eidgenössischen Volksinitiative «200 Franken sind genug» sowie dem direkten Gegenvorschlag des Bundesrat. Einreichung an Vorstand im Januar 2024.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit folgenden Geschäftsentwicklungen und hält sich mit gegenseitigen Informationen auf dem laufenden:

- «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen»
- «Ja zu fairen AHV-Renten auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen»
- Volksinitiative «Wer mit Bargeld bezahlen will, muss mit Bargeld bezahlen können»
- Umsetzung der Motion «Einkauf in die Säule 3a ermöglichen»

- Eidgenössische Volksinitiative «Neugestaltung des Wirtschaftssystems zu einer gemeinschaftlichen Kontingentwirtschaft»
- Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) – Krankenkassenprämien aufnehmen (die Krankenkassenprämien sind im LIK nicht enthalten).

3. Weitere Aktivitäten

- Eliane Rey wurde als Vertreterin des SSR für internationale Beziehungen gewählt. In dieser Funktion vertrat sie die Schweiz im September 2023 an einem Eurag (European Federation of Older Persons) Kongress in Israel.
- Ursula Zulauf trat an der Radio-Sendung des SRF 1 «Treffpunkt» zum Thema «kinderlos alt – wer schaut mal zu mir?» auf. Ursula Zulauf trat als Präsidentin ProSenior Bern und Vorstandsmitglied des SSR auf. Die Live-Sendung mit Zuhörerzuschaltungen fand am 25. Oktober 2023 von 10 – bis 11 Uhr statt.

4. Unser Kollege Jörg Conrad der Musiker und Kämpfer

Jörg Conrad starb am 17. September 2023 im Alter von 78 Jahren nach längerer Krankheit. Das Wirken und der tatendrangige Mensch Jörg Conrad zeichnet sich durch viele reichhaltige Facetten aus:

...der Musiker

Jörg Conrad war seit Januar 2014 Intendant und künstlerischer Leiter des SwissChamber MusicCircle, Klassik-Osterfestival in Andermatt sowie ehemaliger Dozent für Trompete an der Hochschule Luzern.

...der Politiker

Jörg Conrad war Vorstandsmitglied des Vereins «Aktive Senioren Luzern», einem Verein, der bürgerliche Interessen in Altersfragen vertritt. Über die «Aktiven Senioren Luzern» war er Mitglied im Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS und als dessen Vertreter Delegierter im Schweizerischen Seniorenrat SSR. Jörg Conrad hat sich im SSR, besonders in der Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern», engagiert für die Interessen der Seniorinnen und Senioren eingesetzt. Obwohl er als bürgerlicher Vertreter in dieser Arbeitsgruppe Einsitz nahm, hatte er keine Berührungsängste zu seinen politisch andersdenkenden Kolleginnen und Kollegen. Jörg war ein Kämpfer, der klare Vorstellungen hatte, wie und wo sich der SSR positionieren sollte.

...der Mensch

Ging es Jörg zu langsam, oder seiner Meinung nach alterspolitisch zu blass, wurde er ungeduldig.

Seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern» war geprägt von Kollegialität, grossem Wohlwollen und der Bereitschaft, eine gemeinsame Haltung zu den Geschäften zu finden. Er war besonders stolz auf seine Mitarbeit in diesem

Gremium, der jüngsten Arbeitsgruppe des SSR, deren Tätigkeit er als unentbehrlich und wichtig empfand. Und es brachte ihn jeweils auf, wenn seine politischen Kontaktpersonen den SSR nicht kannten. Es war sein grosses Ziel, diese Wahrnehmung zu verändern. «Der SSR muss in die "Arena"» war sein geflügeltes Wort.

Die Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern» verlor in Jörg Conrad einen geschätzten Kämpfer für die Rechte der Seniorinnen und Senioren-

*Ursula Zulauf, Präsidentin
Arbeitsgruppe «Wirtschaft&Steuern»*

Rapport annuel 2023 du groupe de travail Économie et Fiscalité

1. Composition du groupe de travail

Ursula Zulauf, FARES, présidente
Jörg Conrad, ASA, vice-président jusqu'en juin 2023 († en septembre 2023)
Eliane Rey, FARES, vice-présidente à partir de juin 2023
Katharina Lüthy, ASA

2. Affaires traitées

Les membres de ce groupe de travail se sont réunis cinq fois au total en 2023. Avec les absences pour cause de maladie de Jörg Conrad, les deux nouveaux membres, Katharina Lüthy et Eliane Rey, et la nouvelle direction assurée par Ursula Zulauf, il a d'abord fallu en début d'année fixer les modalités de travail et définir le flux de communication entre les réunions.

Le groupe de travail nouvellement composé a notamment traité les affaires suivantes:

- Élaboration de l'«Agenda de la politique de la vieillesse 2023/2024» et contrôle régulier de son avancement
- Élaboration d'une échelle de priorités pour le traitement des dossiers de politique de la vieillesse.
- Prise de position sur la consultation relative à la loi fédérale sur l'imposition individuelle, approbation par l'assemblée des délégués du CSA. Transmission au Conseil fédéral.
- Prise de position sur l'initiative populaire «Oui à une monnaie suisse libre et indépendante sous forme de pièces ou de billets (l'argent liquide, c'est la liberté)». Approbation par le Comité du CSA. Transmission au Conseil fédéral.
- Élaboration d'une prise de position sur la révision partielle de l'ordonnance sur la radio et la télévision – Initiative populaire fédérale «200 francs ça suffit!» – et sur le contre-projet direct du Conseil fédéral. Soumission au Comité en janvier 2024.

De plus, le groupe de travail s'occupe des développements des affaires suivants et se tient informé par un échange d'informations:

- «Oui à des impôts fédéraux équitables pour les couples mariés – Pour enfin en finir avec la discrimination du mariage!»
- «Oui à des rentes AVS équitables pour les couples mariés – Pour enfin en finir avec la discrimination du mariage!»
- Initiative populaire «Qui veut payer en argent liquide doit pouvoir le faire!»
- Mise en œuvre de la motion «Autoriser le rachat dans le pilier 3a».
- Initiative populaire fédérale «Refonte de l'économie en un système communautaire de contingents».

- Indice national des prix à la consommation (IPC) – Inclure les primes d'assurance maladie (les primes d'assurance maladie ne sont pas comprises dans l'IPC).

3. Autres activités

- Eliane Rey a été élue représentante du CSA pour les relations internationales. En tant que telle, elle a représenté la Suisse au congrès EURAG (European Federation of Older Persons) en Israël en septembre 2023.
- Ursula Zulauf a participé à l'émission de radio de la SRF 1 «Treffpunkt» sur le thème «Personne âgée sans enfant – qui s'occupe de moi?». Elle est par ailleurs intervenue en tant que présidente de ProSenior Berne et membre du Comité du CSA. L'émission a eu lieu en direct le 25 octobre 2023, entre 10 et 11 heures. Des auditeurs sont intervenus durant l'émission.

4. Notre collègue Jörg Conrad, musicien et combattant

Jörg Conrad est décédé le 17 septembre 2023, à l'âge de 78 ans, des suites d'une longue maladie. Son action et son dynamisme se déclinent en de nombreuses et riches facettes:

... le musicien

Jörg Conrad était intendant et directeur artistique du SwissChamber MusicCircle, le festival de Pâques classique d'Andermatt, depuis janvier 2014. Il a également été professeur de trompette à la Haute école de Lucerne.

... l'homme politique

Jörg Conrad était membre du comité directeur de «Aktive Senioren Luzern», une association qui défend les intérêts civils dans les questions liées à la vieillesse. Par le biais de «Aktive Senioren Luzern», il était membre de l'Association suisse des Aîné-e-s ASA et, en tant que représentant de celle-ci, délégué au Conseil suisse des aînés CSA. Jörg Conrad s'est engagé au sein du CSA, particulièrement dans le groupe de travail Économie et Fiscalité, afin de défendre les intérêts des personnes âgées. Bien qu'il ait siégé dans ce groupe de travail en tant que représentant de la bourgeoisie, il ne craignait pas les contacts avec ses collègues aux opinions politiques différentes. C'était un combattant qui avait des idées précises sur la façon dont le CSA devait se positionner et auprès de qui.

... l'homme

Jörg Conrad s'impatientait lorsqu'il trouvait que les choses n'avançaient pas assez vite ou qu'elles étaient inintéressantes du point de vue de la politique de la vieillesse. Sa collaboration au sein du groupe de travail Économie et Fiscalité était marquée par la collégialité, une grande bienveillance et la volonté de trouver une position commune sur les dossiers. Il était particulièrement fier de sa participation à cet

organe, le plus jeune groupe de travail du CSA, dont il considérait l'activité importante et même indispensable. Et il était toujours irrité quand ses contacts dans la sphère politique ne connaissaient pas le CSA. Il lui tenait particulièrement à cœur de changer cette perception. Il aimait à dire: «Le CSA doit entrer dans l'arène.» En perdant Jörg Conrad, le groupe de travail Économie & Fiscalité a perdu un combattant des droits des personnes âgées apprécié.

*Ursula Zulauf, présidente
Groupe de travail Économie et Fiscalité*

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit

1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit

Seit Januar 2023 setzt sich die Arbeitsgruppe wie folgt zusammen:
 Fabienne Bachmann (gleichzeitig Fraktionspräsidentin SVS)
 Peter Haudenschild (SVS)
 Max Krieg (VASOS), Leitung
 Max Lippuner (SVS), ab Februar 2023
 Inge Schädler (gleichzeitig Fraktionspräsidentin VASOS)
 Annette Zimmermann (VASOS)

Die Protokolle werden von Marianne de Mestral erstellt.

2 Durchgeführte Sitzungen (physisch / virtuell)

Per Video-Konferenz (4): 18. und 23. Januar, 17. März, 13. April,
 Besprechung (1) am Rande der DV: 24. Februar
 Physisch beim BSV (3): 10. Mai, 9. August, 18. Oktober
 Anlässlich Mini-Session (1): 15. Juni

Eine von der AGr angestrebte gemeinsame Sitzung mit der Arbeitsgruppe Gesundheit zur Prämienerlastungs-Initiative und den IPV konnte nicht stattfinden.

3 Teilnahmen der AGr oder der Mitglieder an externen Anlässen

Am 1. Juli 2023 fand die erste Aussprache mit dem BSV ALEP (Colette Nova und Sibel Oezen) statt. Ausser Fabienne Bachmann konnten alle AGr-Mitglieder daran teilnehmen.

4 Einbezug von Experten oder Fachleuten (Name, Fachrichtung)

Die Arbeitsgruppe zog keine externen Experten oder Fachleute bei.

5/6 Behandelte alterspolitischen Themen und Folgen/Ergebnisse

Thema	Ergebnis AGr	Ergebnis Vorstand /DV	Stand
Überbrückungsrenten – Systemfehler	Nicht weiterverfolgt. Systemfehler wurde zum 1. Januar 2023 vom BSV mit einer Weisung behoben.	---	Erledigt
Gesamterneuerungswahlen der ausserparlamentarischen Kommissionen AHV, BVG und OAK	Ursprüngliche Anträge (Heim - AHV, Krieg - - BVG) Neue Anträge: AHV: Heim (VASOS) Haudenschild / Lüthy (SVS)	Nachträglich abgelehnt und zurückgezogen. Neue Anträge Vorstand: AHV: Haudenschild + Lüthy (SVS-Vorschlag)	Nur AHV-K: Peter Haudenschild

	BVG: Haudenschild / Zimmermann OAK: Haudenschild <i>[Anmerkungen: Lüthy hat sich aus Zeitaufwandgründen für die OAK zurückgezogen und Haudenschild ist nicht die gesuchte Juristin. Nach letzten informellen Informationen bleibt die Kandidatur von Haudenschild für die AHV; BVG kommt nicht in Frage.]</i>	BVG: Haudenschild + Zimmermann (AGr-Vorschlag) OAK: Haudenschild (AGr-Vorschlag) + Lüthy	
BVG-Reform	Organisation Referate (Paul Rechsteiner + Haudenschild) Referendum: keine Medienmitteilung des SSR	DV Februar Vorstand	Gehalten Verzichtet
Unterstützung Gegenvorschlag des NR zum KVG	Schreiben an Ständeräte für Unterstützung des Gegenvorschlages des NR als Alternative zur Prämienentlastungs-Initiative ausgearbeitet. Nach Zustimmung in der AGr auf Intervention SVS-Vorstand nicht unterbreitet.	-----	Verhindert
Vernehmlassung Änderung AHVV (AHV21)	Stellungnahme: Anpassung des Rentenzuschlags an die Teuerung verlangt.	DV Februar zugestimmt	Eingereicht
Ergänzungsleistungen (allgemein)	2023 nicht weiter bearbeitet	-----	Offen
Vernehmlassung AHVV	Modernisierung Aufsicht: Verlangt: Interessenbindungen AHV-AK-Funktionäre zwingend veröffentlichen; Nutzung gesamtschweizerisches Informationssystem fördern und schliesslich verbindlich erklären	DV zugestimmt	Eingereicht
Aussprache BSV-ALEP	Vorbereitung des Themenkatalogs: BVG-Reform, BVG Stellhebel für die Zukunft, AHV, EL		

	Offene Aussprache mit Hintergrundinformationen seitens BSV. Fazit: Das BSV kann uns bei der Erreichung von wünschbaren Verbesserungen nicht unterstützen. Dafür muss der SSR selbst die Unterstützung von eidgenössischen oder kantonalen Parlamentarierinnen und Parlamentarier finden.	Besprechungsnotiz -Vorstand zur Kenntnis gebracht	Erledigt
Vernehmlassung ZGB Art. 89a Abs.8 Ziff. 4	Neu: Definition der von Personalfürsorgestiftungen (Wohlfahrtsfonds) zu gewährenden Leistungen – Unterstützung SSR	Vorstand zugestimmt	Eingereicht
Vernehmlassung ELG Art. 14a	Zusatzbeträge EL für betreutes Wohnen: Stellungnahme mit Forderung nach Berücksichtigung der psycho-sozialen Aspekte, Leistungen für Hör- und Sehhilfen	In DV September vorgestellt. Vorstand Oktober zugestimmt MM des SSR	Eingereicht
Initiative 13. AHV-Rente	Haltung AGr unentschieden.	Haltung von Vorstand und DV noch zu beschliessen	Offen

7 Ausblick

2024 stehen die Haltungen des SSR zu Volksabstimmungen (Initiative 13. AHV, „Renten“-Initiative, BVG-Reform, Prämientlastungsinitiative und Gegenvorschlag) im Vordergrund.

Im Bereich EL sieht die AGr vor, über Parlamentarierinnen und Parlamentarier vom Bundesrat einen Bericht zur Umsetzung des ELG zu verlangen.

8 Schlussbemerkungen

Als Leiter der AGr danke ich den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für den Willen zur Zusammenarbeit, um - trotz Gegensätzen - wo immer möglich gemeinsame Antworten zum Wohl gerade jener Seniorinnen und Senioren zu finden, die auf eine gute „soziale Sicherheit“ am meisten angewiesen sind.

Max Krieg
 Leiter AGr Soziale Sicherheit
 Bern, 2023-11-27

Rapport annuel 2023 du groupe de travail Sécurité sociale

1 Composition du groupe de travail

Le groupe de travail se compose ainsi depuis janvier 2023:
 Fabienne Bachmann (également présidente de fraction à l'ASA)
 Peter Haudenschild (ASA)
 Max Krieg (FARES), direction
 Max Lippuner (ASA), à partir de février 2023
 Inge Schädler (également présidente de fraction à la FARES)
 Annette Zimmermann (FARES)

Les protocoles sont rédigés par Marianne de Mestral.

2 Réunions tenues (en présentiel / en ligne)

Visioconférences (4): les 18 et 23 janvier, le 17 mars, le 13 avril,
 Discussion (1) en marge de l'assemblée des délégués: le 24 février
 En présentiel à l'OFAS (3): le 10 mai, le 9 août, le 18 octobre
 À l'occasion d'une minisession (1): le 15 juin

Une réunion commune sur l'initiative d'allègement des primes et la RIP avec le groupe de travail Santé, souhaitée par le GTr, n'a pas pu avoir lieu.

3 Participation du GTr ou de ses membres à des événements externes

Le 1^{er} juillet 2023 a eu lieu la première discussion avec l'OFAS ALEP (Colette Nova et Sibel Oezen). Tous les membres du GTr ont pu y participer, sauf Fabienne Bachmann.

4 Participation d'experts ou de spécialistes (nom, domaine de spécialisation)

Le groupe de travail n'a pas fait appel à des experts ni à des spécialistes.

5/6 Thèmes de politique de la vieillesse traités et résultats

Thème	Résultat GTr	Résultat Comité/AD	État
Rentes transitoires – Erreur du système	Aucune suite n'a été donnée. L'OFAS a corrigé l'erreur par une directive le 1 ^{er} janvier.	---	Effectué
Élections générales des commissions extraparlimentaires AVS, LPP et CHS	Demandes initiales (Heim – AVS, Krieg – LPP) Nouvelles demandes: AVS: Heim (FARES) Haudenschild / Lüthy (ASA) LPP: Haudenschild / Zimmermann	Rejeté et retiré ultérieurement Nouvelles demandes Comité: AVS: Haudenschild + Lüthy (proposition de l'ASA)	AVS-K uniquement: Peter Haudenschild

	<p>CHS: Haudenschild</p> <p><i>[Remarques: Lüthy s'est retirée de la CHS pour des raisons de temps, et Haudenschild n'est pas le juriste recherché. Selon les dernières informations informelles, la candidature de Haudenschild pour l'AVS a été maintenue; la LPP n'entre pas en ligne de compte].</i></p>	<p>LPP: Haudenschild + Zimmermann (proposition du GTr)</p> <p>CHS: Haudenschild (proposition du GTr) + Lüthy</p>	
Réforme de la LPP	<p>Organisation des conférences (Paul Rechsteiner + Haudenschild)</p> <p>Référendum: pas de communiqué de presse du CSA</p>	<p>AS février</p> <p>Comité</p>	<p>Maintenu</p> <p>Abandonné</p>
Soutien au contre-projet à la LAMal du CN	<p>Élaboré un courrier à l'attention de conseillers aux États en vue d'un soutien au contre-projet du CN en tant qu'alternative à l'initiative pour l'allègement des primes.</p> <p>Après approbation par le GTr et sur intervention du comité ASA, non soumis.</p>	-----	Empêché
Consultation sur la modification du RAVS (AVS21)	<p>Prise de position: exigé une adaptation du supplément de rente au renchérissement.</p>	Approuvé AD de février	Soumis
Prestations complémentaires (en général)	<p>Pas de traitement supplémentaire en 2023</p>	-----	Ouvert
Consultation RAVS	<p>Modernisation de la surveillance: exigé la publication des liens d'intérêts des fonctionnaires de l'AVS-CC; promouvoir l'utilisation d'un système d'information à l'échelle nationale et, enfin, le déclarer obligatoire.</p>	Approuvé AD	Soumis

Discussion de l'OFAS-ALEP	<p>Préparation du catalogue de thèmes: réforme de la LPP, levier de commande de la LPP pour l'avenir, AVS, PC.</p> <p>Débat ouvert avec informations de fond de l'OFAS. Récapitulatif: l'OFAS ne peut pas nous soutenir dans l'obtention d'améliorations souhaitables. Le CSA doit trouver lui-même du soutien auprès de parlementaires fédéraux ou cantonaux.</p>	Compte-rendu d'entretien – porté à la connaissance du Comité	Effectué
Consultation Code civil Art. 89a, al. 8, ch. 4	Nouveau: définition des prestations à accorder par les fondations de prévoyance (fonds de bienfaisance) – soutien du CSA.	Approuvé par le Comité	Soumis
Consultation LPC Art. 14a	Montants supplémentaires PC pour les logements protégés: prise de position demandant la prise en compte des aspects psycho-sociaux, prestations pour les aides auditives et visuelles.	Présenté à l'AD de septembre. Approuvé par le Comité en octobre. MM du CSA	Soumis
Initiative pour une 13 ^e rente AVS	Position du GTr indécise.	Position du Comité et de l'AD à décider.	Ouvert

7 Perspective

En 2024, les positions du CSA sur les votations populaires (initiative 13^e AVS, initiative «Rentés», réforme de la LPP, initiative sur l'allègement des primes et contre-projet) sont au premier plan.

Dans le domaine des PC, le GTr prévoit de demander au Conseil fédéral un rapport sur la mise en œuvre de la LPC par l'intermédiaire de parlementaires.

8 Remarques finales

En tant que directeur du groupe de travail Sécurité sociale, je remercie ses membres pour leur volonté de coopérer afin de trouver, malgré les divergences, des réponses communes chaque fois que cela est possible. Ceci spécialement au bénéfice des seniors qui ont le plus besoin d'une bonne «sécurité sociale».

Max Krieg
 Directeur du GTr Sécurité sociale
 Berne, le 27 novembre 2023

Jahresbericht 2023 der Arbeitsgruppe Gesundheit

Behandelte Themen

Die Arbeitsgruppe Gesundheit hat im 2023 die folgenden Themen bearbeitet

Umsetzung Pflegeinitiative:

- Stellungnahme zur Umsetzung Phase 1

Verbesserung der Finanzierung von Palliative – Care und Demenzpflege:

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppen des BAG zur Umsetzung der Motion Carobbio
- Mitwirkung an der Eingabe der IG Pflegefinanzierung zur Erweiterung des Leistungskatalog im Bereich Demenzpflege

Förderung der ambulanten Pflege und Betreuung:

- Mitwirkung an der Revision des EL Gesetzes

Finanzierung von Betreuungsleistungen

- Mitarbeit im Projekt des BAG

Elektronisches Patientendossier

- Teilnahme an der Vernehmlassung in Zusammenarbeit mit der AGr IKT

Einsamkeit im Alter

- Diskussion des Projektes der AGE Stiftung und Stellungnahme an den Vorstand

Qualität in der Versorgung

- Mitarbeit im Projekt «Nationale Strategie NOSO in Alters- und Pflegeheimen» Ebene BAG
- Stellungnahme zur Vernehmlassung des Tarifs der Physiotherapeut:innen

Einsitznahme in Projekten und Gremien

- Lukas Bäumle hat den SSR im Projekt «Faire Care @home» von PHS Public Health Services vertreten
- Elisabeth Wandeler vertritt den SSR in der IG Pflegefinanzierung und ist Mitglied des Leitungsgremiums
- Barbara Fischer vertritt den SSR in der Begleitgruppe, im Workshop und im Validierungsworkshop zur Studie des BSV über Betreuung im Alter – Bedarf, Angebote und integrative Betreuungsmodelle

Teilnahme an Kongressen

- Elisabeth Wandeler hat den SSR am Kongress «Dialog Age» auf dem Podium vertreten

Organisatorisches

Die Arbeitsgruppe hat sich an 4 Sitzungen getroffen. Leider ist der Präsident Lukas Bäumle im November an den Folgen seiner schweren Erkrankung gestorben. Er hinterlässt mit seinem Fachwissen und seiner kompetenten Führung der

Arbeitsgruppe eine grosse Lücke. Aus diesen Gründen mussten auch die zwei geplanten Sitzungen mit der Spitzen des BAG und der GDK auf 2024 verschoben werden. Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde interimswise von der Vizepräsidentin Elsbeth Wandeler wahrgenommen.

Bern 31. Jan. 2024 Elsbeth Wandeler

Rapport annuel 2023 du groupe de travail Santé

Thèmes traités

En 2023, le groupe de travail Santé a traité les thèmes suivants:

Mise en œuvre de l'initiative sur les soins infirmiers

- Prise de position sur la mise en œuvre de la 1^{re} étape

Amélioration du financement des soins palliatifs et des soins aux personnes atteintes de démence

- Participation au groupe de travail de l'OFSP pour la mise en œuvre de la motion Carobbio
- Participation à la requête de la CI Financement des soins pour l'extension du catalogue de prestations dans le domaine des soins aux personnes atteintes de démence

Soutien aux soins ambulatoires et à la prise en charge

- Participation à la révision de la loi sur les PC

Financement des prestations d'assistance

- Participation au projet de l'OFSP

Dossier électronique du patient

- Participation à la consultation en collaboration avec le GTr TIC

La solitude des personnes âgées

- Discussion sur le projet de la fondation Age-Stiftung et prise de position au Comité

Qualité de soins

- Participation au projet «Stratégie nationale NOSO dans les EMS» Niveau OFSP
- Prise de position sur la consultation du tarif des physiothérapeutes

Représentation dans des projets et des organes

- Lukas Bäumle a représenté le CSA dans le projet «FairCare@home» de Public Health Services **PHS**
- Elsbeth Wandeler représente le CSA dans la CI Financement des soins, et elle est membre du conseil d'administration
- Barbara Fischer représente le CSA dans le groupe d'accompagnement, le workshop et le workshop de validation de l'étude sur la prise en charge des personnes âgées réalisée sur mandat de l'OFAS – besoin, offres et modèles de prise en charge inclusifs

Participation à des congrès

- Elsbeth Wandeler a représenté le CSA au symposium de DIALOG@AGE

Plan organisationnel

Le groupe de travail s'est réuni quatre fois. Malheureusement, le président Lukas Bäumle est décédé en novembre des suites d'une longue maladie. Il laisse un grand vide derrière lui au GTr, pour son expertise et sa direction compétente. Les deux réunions prévues avec les chefs de l'OFSP et la CDS ont par conséquent été reportées en 2024. La vice-présidente Elsbeth Wandeler a exercé la fonction de directrice du groupe de travail ad interim.

Elsbeth Wandeler

Berne, le 31 janvier 2024

Rapport annuel 2023 du Groupe de travail Habitat & Mobilité

Au cours de cette année 2023, le GT Habitat & Mobilité s'est activé d'abord en séances virtuelles, en relations et échanges numériques puis, à trois reprises, en séances de groupe,

- à Berne, au BPA, le 1^{er} juin;
- à Schaffhouse, en mini-session, le 15 juin;
- à Berne, à l'Alliance SwissPass, le 31 octobre.

1. L'actualité politique suisse nous a incités à participer à trois consultations fédérales. Nous avons étudié et proposé des réponses à des projets législatifs concernant

- des mesures de réductions de bruit en milieu urbain,
- le développement et la protection de la mobilité douce et
- en collaboration interne de groupes de travail du CSA, la révision de la LPC (prestations complémentaires) avec intégration de l'habitat protégé et des mesures appropriées d'accompagnement de la personne.

De nombreux échanges de courriels et d'entretiens téléphoniques nous ont permis de répondre de façon presque unanime à ces sollicitations de l'actualité politique relative à la mobilité et à l'habitat des aînés.

2. En matière d'habitat, nous avons suivi et confronté l'évolution du projet Habitat 2030 de **CURAVIVA**, les propositions publiées par **Age Report IV** ainsi que les des recommandations de sécurité pour l'habitat des seniors publiées par le **BPA**.

Nous souhaitons pouvoir contribuer au développement de solutions innovantes pour l'adaptation de l'habitat et surtout à la mise en place de mesures favorisant l'accessibilité pour tous à cet habitat.

Les **Résiliations groupées de contrats de location** concernent à nouveau beaucoup de seniors dans les grandes localités; nous préparons des rencontres avec les organes compétents en la matière pour atténuer l'effet de choc dramatique sur les personnes et contenir le nombre de ces résiliations forcées.

3. Actualités de Mobilité.

- a. Les accidents d'aînés dans la circulation routière ont à nouveau enregistré une forte augmentation en 2022. Plusieurs entretiens et contacts avec des professionnels de la circulation et de la sécurité nous engagent à étudier des propositions d'amélioration et recommandations que nous voudrions publier à l'intention de nos associations.

Pour obtenir des données et des informations suffisantes et de qualité en matière d'accidentalité, nous développerons encore nos relations avec le BPA, l'OFROU, le TCS et les polices cantonales.

b. Offrir aux aînés de meilleures conditions d'accès aux transports publics nous oblige à entretenir des contacts suivis avec SwissPass Alliance, les CFF et la Communauté des Transports Publics. Nous avons maintenu des relations et obtenu un rendez-vous avec SwissPass le 31 octobre dernier. Comme avec les CFF, nous avons bénéficié d'un excellent accueil, d'un riche et très intéressant échange, embelli de nombreuses promesses, mais pour l'instant, rien n'est encore confirmé! Nous restons toujours en relations de correspondance suivie.

Nous souhaitons enrichir et perfectionner notre démarche vers les transports publics en recourant à d'éventuels soutiens politiques et en établissant plus de relations avec des instances de l'économie.

c. La mobilité des Aînés étant une condition de base du maintien à domicile qui doit être soutenu et mis en valeur, nous suivons et analysons les recommandations de sécurité et de prévention que développe et nous présente le BPA; ces publications ad hoc seront complétées par des mesures concernant les zones de loisirs et de rencontres, très importantes pour les seniors.

J-Maurice Fournier

Jahresrapport 2023 der Expertenkommission Recht

Teilnehmer

Pierre Scherb, Präsident, SVS, Barbara Fischer, VASOS

Die Expertengruppe Recht hat sich nur einmal per Zoom getroffen. Am 14. Juli 2023 wurden folgende Themen diskutiert:

Nachdem das letzte Protokoll bewilligt worden war, ging es darum die Rolle der Experten genauer zu untersuchen. Es handelt sich ja dabei um eine neu geschaffene Funktion, die es einer Arbeitsgruppe ermöglichen soll, ihre Kompetenz zu erhöhen, durch den Beizug von Personen, die nicht SSR-Delegierte sind. Die Expertengruppe hält fest, dass die Experten kein Stimmrecht haben. Ihre Amtszeit ist zudem auf 4 Jahre beschränkt, falls sie vorher SSR-Delegierte waren. In Bezug auf die bereits gewählten Experten heisst das, dass sie auf 4 Jahre gewählt worden sind.

Der Kommissionspräsident hat sich neu auf die Verteilerliste des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) eingeschrieben, nachdem sich Rudolf Garo als Delegierter davon abgemeldet hatte. Die Aktivitäten des SKMR sind aber zurzeit beschränkt, da seine Einstellung und allenfalls eine Umwandlung in einen Verein geplant sind. Wir stellen fest, dass im Vorstand die Frage aufgeworfen worden war, ob die SSR allenfalls Mitglied dieses Vereins werden könnte. Aus juristischer Sicht bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Nach einer relativ intensiven Phase der Überarbeitung der Statuten, des Geschäfts-, des Verwaltungs- und des Entschädigungsreglements ist die Expertenkommission zur Zeit weniger belastet. Es stellt sich daher die Frage, ob sie vermehrt selbständig Themen aufgreifen und behandeln sollte. Grundsätzlich wird sie auf Auftrag der Co-Präsidenten, des Vorstands, der Delegiertenversammlung oder einer Arbeitsgruppe tätig, was dann halt zu einer unregelmässigen Belastung führen kann.

Rapport annuel 2023 de la commission d'experts Droit

Participants

Pierre Scherb, président, ASA, Barbara Fischer, FARES

Le groupe d'experts juridiques ne s'est réuni qu'une seule fois par zoom.

Le 14 juillet 2023, les thèmes suivants ont été discutés:

Après l'approbation du dernier protocole, le rôle des experts a été examiné plus en détail. Il s'agit en effet d'une nouvelle fonction qui doit permettre à un groupe de travail d'accroître ses compétences en ayant recours à des personnes qui ne sont pas déléguées du CSA. Le groupe d'experts note que les experts n'ont pas le droit de vote. De plus, s'ils étaient auparavant délégués du CSA, la durée de leur mandat est limitée à 4 ans. En ce qui concerne les experts déjà élus, cela signifie qu'ils ont été élus pour 4 ans.

Le président de la commission s'est récemment inscrit sur la liste de distribution du Centre suisse de compétence pour les droits humains (CSDH), après que Rudolf Garo s'en est retiré en tant que délégué. Le CSDH devant être dissout et, dans le meilleur des cas, transformé en association, ses activités sont actuellement restreintes. Nous notons que la question d'une éventuelle adhésion du CSA à cette association a été soulevée au sein du Comité. D'un point de vue juridique, il n'y a pas de réserves à émettre sur ce point.

Après une phase relativement intense de remaniement des statuts, du règlement interne et du règlement administratif, ainsi que du règlement d'indemnisation, la commission d'experts est actuellement moins sollicitée. La question se pose donc de savoir si elle devrait aborder et traiter davantage de thèmes de manière autonome. En principe, elle travaille sur mandat des coprésidents, du Comité, de l'assemblée des délégués ou d'un groupe de travail. Il pourrait s'ensuivre une charge de travail irrégulière.